Sparkasse
Westerwald-Sieg

Pressemitteilung vom 21.9.26

Gutes tun beim Spaziergang
Wäller Spendenwanderung: Gemeinsam für den guten Zweck

i

350 Naturfreunde durchstreiften den Westerwald – und sammelten dabei Spenden für lokale Projekte. Auf fünf abwechslungsreichen Touren lockten Naturerlebnisse, Themenwege und familienfreundliche Strecken.

Lesezeit 3 Minuten

Bei herrlichem Spätsommerwetter nutzten 350 Westerwälder in drei Kreisen die Möglichkeit, nicht nur auf fünf Rundtouren den Westerwald zu erkunden, sondern auch für den guten Zweck zu laufen. Denn bei der mittlerweile dritten Wäller Spendenwanderung des Westerwald Touristik-Service und der Sparkassen Westerwald-Sieg und Neuwied galt es unter dem Motto „Gemeinsam für die Region – mitwandern und Gutes tun“ nicht nur, einen Tag in der Natur zu verbringen, sondern auch lokale Projekte zu unterstützen.

Bei der offiziellen Eröffnung der Spendenwanderung vor dem Bad Marienberger Wildpark erläuterten Andreas Reingen und Andreas Görg vom Vorstand der Sparkasse Westerwald-Sieg den Ablauf: Jeder Westerwälder, egal welchen Alters, der eine der fünf Rundtouren absolviert und das mit einem Bild vom entsprechenden Fotopunkt auf der Strecke beweist, bekommt am Ziel einen Spendencoupon im Wert von zehn Euro. Dieser kann direkt über die Plattformen WirWunder für die Kreise

Westerwald und Altenkirchen sowie Heimatleben für den Kreis Neuwied für ein gemeinnütziges Projekt in der Region eingelöst werden.

i

„Dadurch kann jeder Teilnehmer sein ganz persönliches Wunschprojekt unterstützen“, machten die beiden Vertreter der Sparkasse deutlich. Die gute Idee wurde auch von den drei Westerwald-Kreisen und der Initiative Wir Westerwälder unterstützt, wie der neue Westerwälder Landrat Klaus Lütkefedder und Vorständin Sandra Köster beim Start deutlich machten.

Wer wollte, konnte dann gleich am Wildpark starten. Denn die Verantwortlichen des Westerwald Touristik-Service unter dem derzeitigen kommissarischen Leiter Oliver Filby hatten für die Wanderungen in den drei Kreisen Westerwald, Neuwied und Altenkirchen gut markierte Wäller Touren und Kleine Wäller sowie einen besonderen Themenweg und eine Familientour ausgewählt. Eben diese Familientour mit einer Länge von nur vier Kilometern führte durch den Wildpark, vor dessen Tor dann auf die Kinder zusätzlich eine Hüpfburg wartete. Wer Lust auf mehr hatte, konnte den sieben Kilometer langen Kleinen Wäller Wolfsteine absolvieren.

i

Im südlichen Westerwald wartete an der Nomborner Studentenmühle die neun Kilometer lange Wanderstrecke der Wäller Tour Eisenbachtal auf fitte Wanderer. Hier ging es nicht nur durch das Eisenbach-, Gelbach- und Holbachtal, sondern auch über die dazwischenliegenden Höhen. Dort warteten auch einige Entdeckungen auf die Teilnehmer, wie das sogenannte Steinerne Kreuz oder die Bildcheseich. Und diese Runde wies noch eine Besonderheit auf: Auf ihr konnte man immer wieder Abschnitte weiterer attraktiver Wanderwege kennenlernen: den Skulpturenweg, den Katharina-Kasper-Pilgerweg und den Montabäurer Märenweg. Auch Zuwege des Gelbachtrails gehörten dazu.

Im Kreis Neuwied wartete in Rengsdorf der Kleine Wäller Zwergenweg 2 über 4,5 Kilometer als familienfreundlicher Themenwanderweg durch das Laubachtal auf kleine wie große Wanderer. Mit zehn Kilometern war im Kreis Altenkirchen der Grubenwanderweg Brachbach die längste Tour im Angebot der Wäller Spendenwanderung. Er führt an mehr als 30 ehemaligen Erz- und Schiefergruben entlang. Unterwegs gibt es 16 hergerichtete Stollenmundlöcher, vier Wasserbrunnen, vier Türstöcke, einen original nachgebauten Grubenhunt sowie ein Dutzend seiner Nachfolger, die eisernen Loren, zu sehen.

i

An allen Start- und Zielpunkten standen Mitarbeiter der Sparkassen und des Westerwald Touristik-Service bereit, um nicht nur die Wanderer mit Informationen zu versorgen, sondern auch Snacks an die Erwachsenen und kleine Überraschungen an die Kinder zu verteilen. Dort, zum Beispiel an der Studentenmühle in Nomborn, konnte man erfahren, dass nicht nur Gäste aus dem Hohen Westerwald mal den Unterwesterwald erleben wollten, sondern auch Wanderer vom Rhein und von der Lahn an der Spendenwanderung teilnahmen und ganz begeistert von der Wanderstrecke waren.

Zuständig für Fragen zu dieser Pressemitteilung:
Pressesprecher
Peter Mohr Tel. 02661/620-2210
Peter.mohr@skwws.de